

Herrn
Bürgermeister Christian Porsch
Alte Poststrasse 10
27211 Bassum

**Fraktion Bassum
-Vorsitzender-**

Prof. Dr. Rainer Hartmann

Kirchstrasse 11
27211 Bassum
Tel: (04241) 922 524
Mobil: 0176-24514276
Dr.RainerHartmann@web.de

Bassum, den 10. April 2019

Betr.: Antrag zur Projektierung eines Kunstrasenplatzes
(Antrag 2019/01)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Auftrag meiner Fraktion beantrage ich zur Beratung und Beschlussfassung durch die Gremien des Rates der Stadt:

Erweiterung des Projektierungsauftrages für den SportPark Bassum

Begründung:

Wir Grüne sehen in der Projektierung als wichtiges Fundament eine zukunftsweisende, multifunktional bedarfsgerechte Freizeit- und Sportanlage zu schaffen, die neben dem Vereinssport auch dem Breitensport sowie Kindern, Jugendlichen und Familien einen Raum zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung bietet.

Wenn wir die Ergebnisse und Aussagen der Sportstättenentwicklungsplanung, die einstimmig verabschiedet wurde, ernst nehmen, müssen wir zur Stabilisierung des Vereinssports, zur Verbesserung der Attraktivität der Stadt für Kinder, Jugendliche und Familien den zukunftsweisenden Ausbau der Sportanlage zwingend durchführen.

Die Attraktivität und Lebensqualität der Städte beruht auch darauf, dass für die vielfältigen sportlichen Aktivitäten der Menschen sowohl Sportstätten für den Breiten- und Wettkampfsport, wie auch Spiel- und Bewegungsräume im Schul- und sonstigen Wohnumfeld zur Verfügung stehen müssen.

Offen zugängliche Freizeitspielfelder (Spielplätze) für alle Altersgruppen stellen die Grundebene der Versorgung der Bevölkerung mit Sport- und Bewegungsräumen dar.

Insbesondere für den nichtorganisierten Freizeitsport haben diese Plätze und Spielfelder in Wohnungsnähe eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Insgesamt erscheint der Bolzplatz nur als Papiertiger und muss immer wieder erhalten um eine vorhandene Unterdeckung zu überspielen.

Daher wird vorgeschlagen, hier einen Bolzplatz im Außenbereich beim Jugendhaus mit Sitzgelegenheiten und Grillmöglichkeiten einzurichten.

Die Sportentwicklungsplanung der Stadt Bassum hat ergeben, dass wir in Bassum eine wetterunabhängige Sportfläche (Kunstrasenplatz) für die Ergänzung der Infrastruktur brauchen.

Dies ist in dem Sportentwicklungskonzept berücksichtigt und ist nun auch zeitnah umzusetzen.

Im Bassumer SportPark entsteht eine attraktive Sport- und Freizeitanlage für Schul-, Verein- und Freizeitsport.

- Standort

Das Gebiet beim Bassumer Sportzentrum soll zu einer zentralen Sport- und Freizeitanlage für Bassum ausgebaut werden.

Daher sollen die Trainings- und Spielfelder für den Fußballsport im heutigen Bereich belassen werden. Jedoch ist eine Neuordnung des Geländes und eine qualitative Aufwertung notwendig.

- Sportmöglichkeiten für den Vereinssport

Für den Übungs- und Spielbetrieb sollen (wie bisher) die Großspielfelder zur Verfügung stehen, wobei ein Großspielfeld mit einem allwettertauglichen Belag (Kunststoffrasen) ausgestaltet werden soll.

- Anbindung an Wegenetze und Möglichkeiten für den Freizeitsport

Das Sportgelände soll insgesamt an die bestehenden und neu zu schaffenden Wegenetze angeschlossen werden. Bei der Neukonzeption sind ebenfalls freizeitsportliche Belange zu berücksichtigen, so z.B. die bessere Integration der Spielplätze, Finnbahn, Skaterbahn und neu zu schaffender Trendsportmöglichkeiten.

- Betreuung der Sport- und Freizeitanlage

Bei der Betreuung der Sport- und Freizeitanlage sind zwei Aspekte zu unterscheiden: Zum einen der Aspekt der baulichen Betreuung (Aufsicht, Unterhalt, Pflege der Sportanlage), zum zweiten eine fachliche Betreuung der auf der Anlage aktiven Sportlerinnen und Sportler.

Für den zweiten Aspekt sind nach Möglichkeit die Sportvereine über Übungsleiter und Trainer sowie die sozialpädagogischen Kräfte des Jugendzentrums einzubinden.

Ein solches Angebot ist insbesondere für Kinder und Jugendliche ein unverzichtbares Element zum Erwerb sozialer Kompetenz, für die Entwicklung der Persönlichkeit und zur Förderung der Gesundheit.

Zwingend erforderlich ist daher eine klare Festlegung der Prioritäten, ohne zukünftige Entwicklungen zu unterbinden. Eine effiziente Verteilung der beschränkten finanziellen, personellen und sachlichen Ressourcen wird darüber hinaus nur möglich sein, wenn die Bereitschaft besteht, neue Wege in der Sportstättenentwicklung zu gehen. Dies bezieht die Überprüfung und Auswahl der Sportstättenstandorte nach demografischen und soziokulturellen Aspekten ein.

Die Weiterentwicklung der Bassumer Sportstätten ist den Grünen ein wichtiges Anliegen, da hiermit der Sport und die Bewegung für die Zukunft gerüstet werden soll. Der demografische Wandel, die zunehmende Bewegungsarmut zwingt uns kreativ und zukunftsweisend mit neuen Konzepten und Rahmenbedingungen umzugehen.

Bei der Projektierung ist daher unbedingt eine bedarfsgerechte Entwicklung der Sportanlage für den Schul- und Vereinssport, sowie aber auch eine Freinutzung zu berücksichtigen. Diese Faktoren sind eine Grundlage um die konkreten Bedürfnisse und Notwendigkeiten vor Ort im Blick zu behalten.

Zukunftsorientierte Sportanlagen müssen möglichst multifunktional und generationsübergreifend ausgerichtet sein und eine ganzjährige Nutzung ermöglichen.

Diese Vorschläge aus der Projektierung können dann in einer Umsetzungsplanung in der Sportentwicklungsplanung Berücksichtigung finden, deren erste Schritte die Realisierung des Kunstrasenplatzes sein muss, denn zeitgemäße, attraktive und funktionierende Sportanlagen sind ein Standortvorteil und ein wichtiger Faktor in der Jugendarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Rainer Hartmann